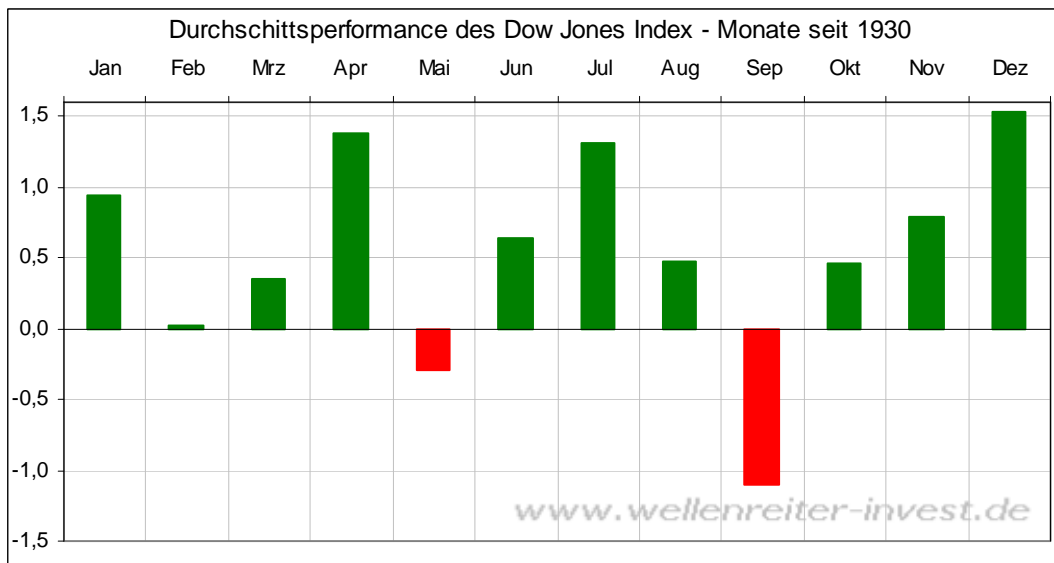


Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

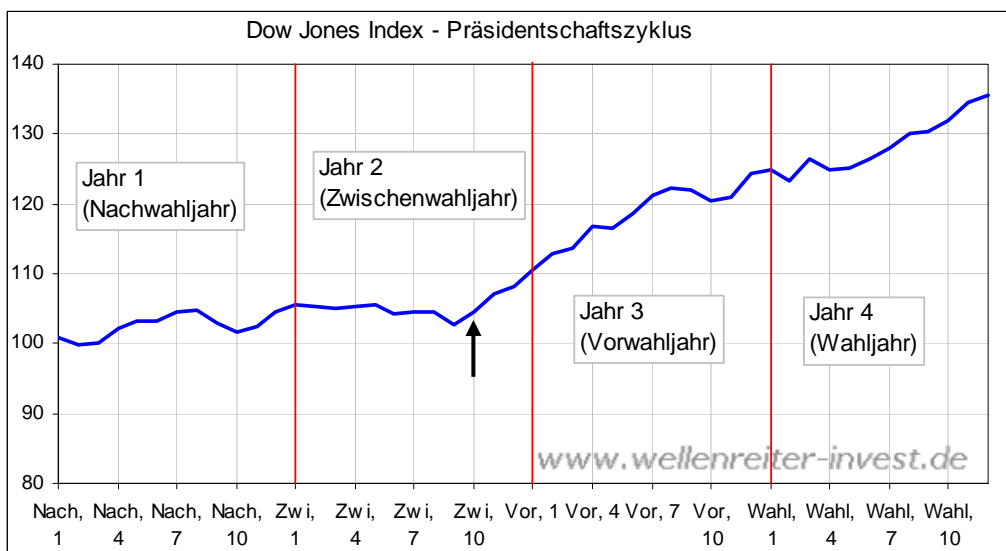
Freitag, den 26. Oktober 2012

Statistisch betrachtet beginnt in diesen Tagen die stärkste Aktienmarktperiode des Jahres. Die Monate November, Dezember und Januar erbringen einen durchschnittlichen Anstieg von 3,3 Prozent. Keine andere 3-Monats-Periode erreicht einen solchen Wert.



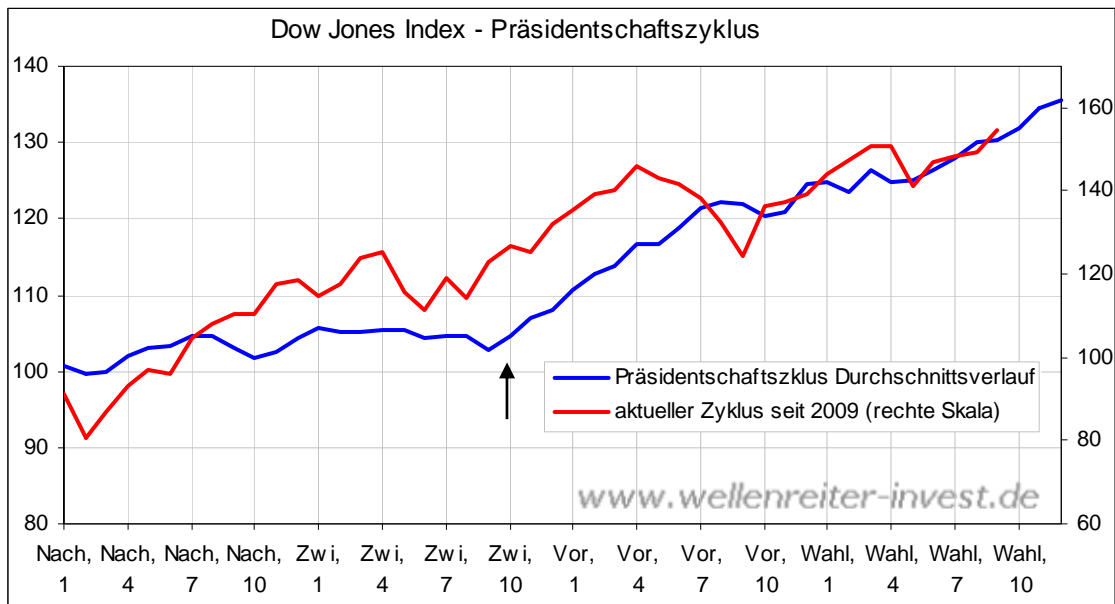
Der Zeitraum Ende Oktober ist üblicherweise der Zeitraum, in dem man schlauerweise - wenn man mit solchen Absichten spielt - einen Fonds eröffnet, um gleich zu Beginn einen "Headstart" zu erhalten.

Noch sicherer fährt man, wenn man seinen Fonds im Oktober eines Zwischenwahljahres eröffnet (siehe Pfeil folgender Chart).



Denn dann beginnen die beiden besten Jahre im Präsidentschaftszyklus. Der jüngste dieser Termine war der Oktober 2010. Die nächste Gelegenheit wird sich im Oktober 2014 bieten.

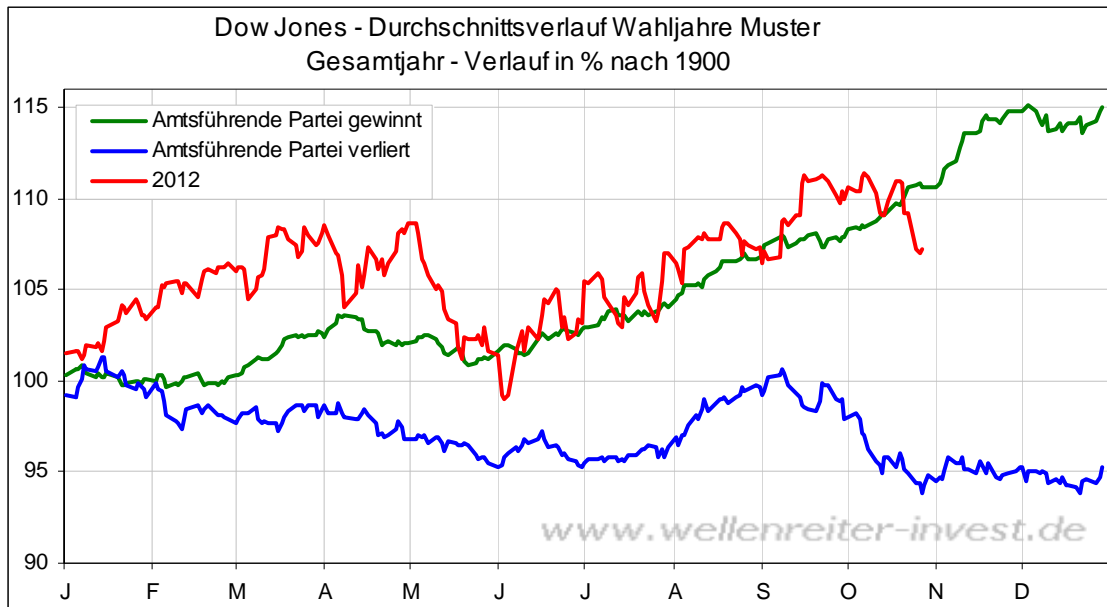
Ein Blick auf den Verlauf des aktuellen Zyklus seit 2009 zeigt, dass sich dieser weitgehend an das vorgegebene Muster gehalten hat.



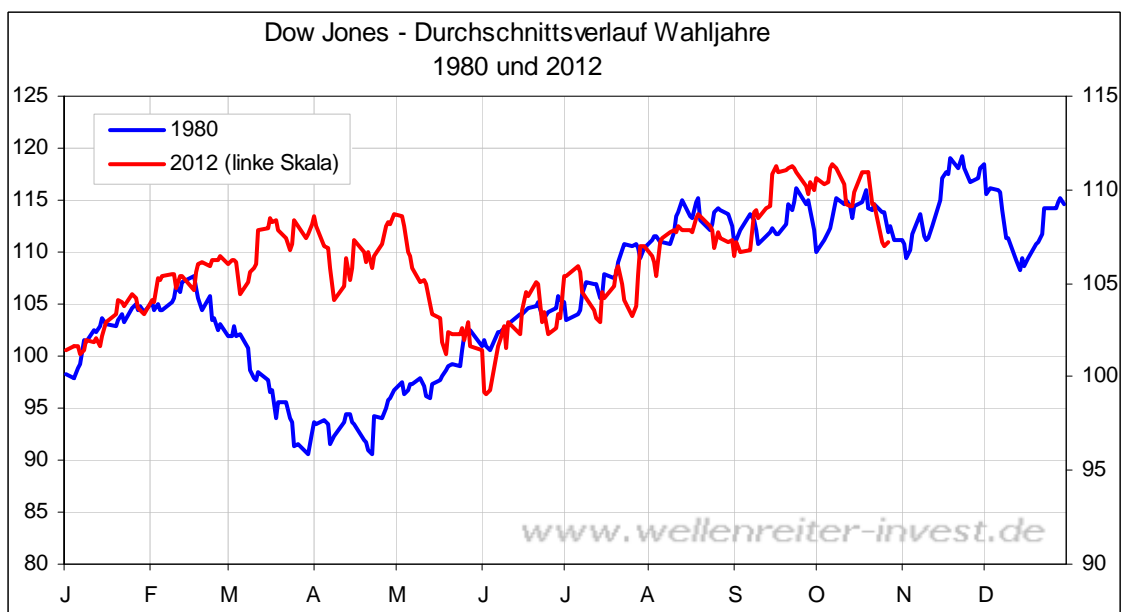
Aufgrund des Aufholeffekts war die Erholung seit März 2009 zunächst stärker als üblich. Aber der Oktober 2010 (siehe Pfeil obiger Chart) wäre ein guter zyklischer Einstiegspunkt gewesen.

Fazit: Die beste 3-Monats-Periode des Jahres beginnt. Der beste Einstieg für einen Fonds oder um damit zu beginnen, dass eigene Geld stärker in den Aktienmarkt zu schieben ist üblicherweise der Oktober eines Zwischenwahljahres. Da mit dem Jahr 2013 ein Nachwahljahr bevorsteht und ein Absturz wie 2008 in 2012 nicht erfolgte, dürfte sich das Jahr 2013 als nicht besonders befriedigend herausstellen. Der Einstieg in diesem Oktober ist demnach suboptimal. Dennoch sollte man es sich gut überlegen, gegen die starke Periode von November bis Januar zu wetten.

Sollten die Märkte vor dem 6. November keine Wahrrally mehr hinbekommen, sondern im Gegenteil weiter fallen, so erscheint die Wiederwahl von Barack Obama gefährdet. Denn dann würde sich der Verlauf des Jahres 2012 immer mehr dem Muster "amtsführende Partei verliert" annähern (blaue Linie folgender Chart).



Wir haben zu diesem Thema eine Kolumne geschrieben <http://tinyurl.com/cbbtfc>. Darin hatten wir das Jahr 1980 als besonderes Jahr erwähnt. 1980 war das Jahr in dem ein demokratischer Präsident (Jimmy Carter) zu ersten und bisher einzigen Mal in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg vorzeitig abgewählt wurde. Der Aktienmarkt nahm diese Abwahl durch einen Fall bis zum Wahltermin Anfang November vorweg.

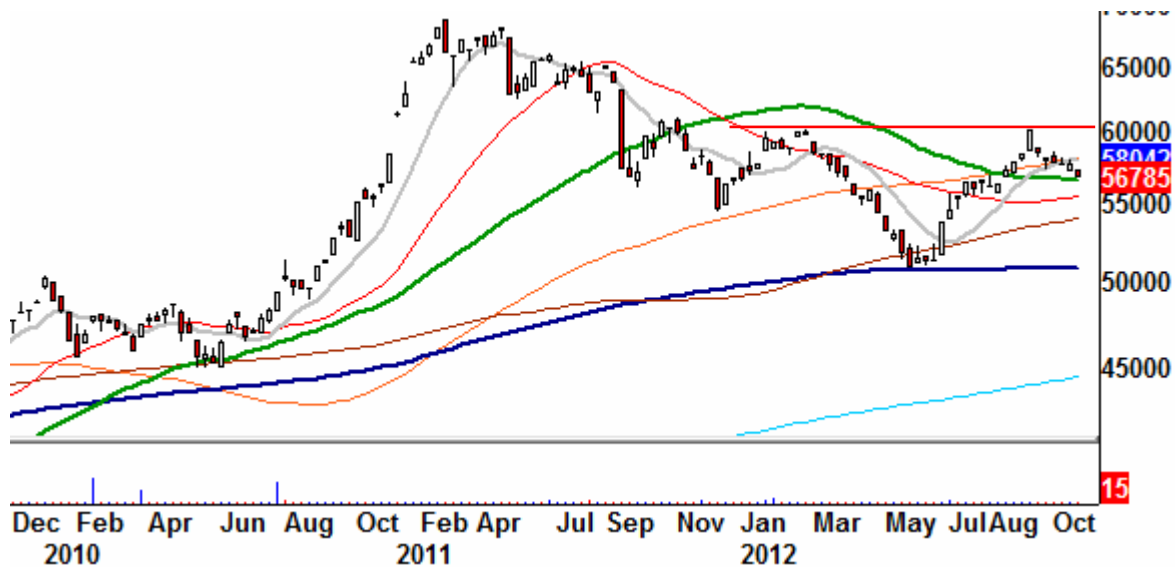


Nachdem Carter abgewählt war (4. November), stiegen die Märkte mit einem Freuden-
sprung bis Thanksgiving etwa 6 Prozent nach oben.

Dies war ein "abnormes", selten vorkommendes Muster. Normal wäre eine Wahrrally von
Ende Oktober bis zum Wahltermin. Findet diese nicht statt, so müsste man auf einen
Amtswechsel wetten und darauf, dass die Märkte nach dem Wahltermin steigen.

Der CRB-Rohstoff-Index konsolidiert seit einigen Wochen, nachdem er zwischen Juni und
September deutlich stieg.

CRB-Rohstoff-Index Wochenchart



Die grüne Linie stellt den 1-Jahres-GD (250 Tage) dar. Dort befindet sich der Index jetzt.
Üblicherweise offeriert der 1-Jahres-GD eine Unterstützung. Wir halten diesen GD für
maßgeblich, weil das Kalenderjahr im Schnitt 250 Handelstage umfasst. Ein wichtiges
Vielfaches des 250-Tage-GD ist der 1.000-Tage GD (vier Jahre; dunkel-blaue Linie obiger
Chart). Dieser bot im Mai/Juni 2012 eine wichtige Unterstützung.

Sollte der 1-Jahres-GD halten, so könnte das September-Hoch erneut angelaufen wer-
den. Dann - aber nur dann - bestünde die Chance auf Vollendung einer Tasse-Henkel-
Formation mit bullischen Implikationen (rote Linie obiger Chart).

Zu den Märkten.

696 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 393 Mio., das Abwärtsvolumen 289 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 58% vom Gesamtvolumen. 95 neue Hochs standen 42 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.104 Punkten um 26 Zähler höher (0,2%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.413 Punkten um 4 Zähler höher (0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2986,12 Punkten um 4 Punkte (0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,4%.

Der Transport-Index endete bei 5.035 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen, Broker; Größte Verlierer: Papier, Hausbau, Einzelhandel

Der T-Bond Future endete bei 147,47 Punkten (147,75).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,02 Punkten (80,08).

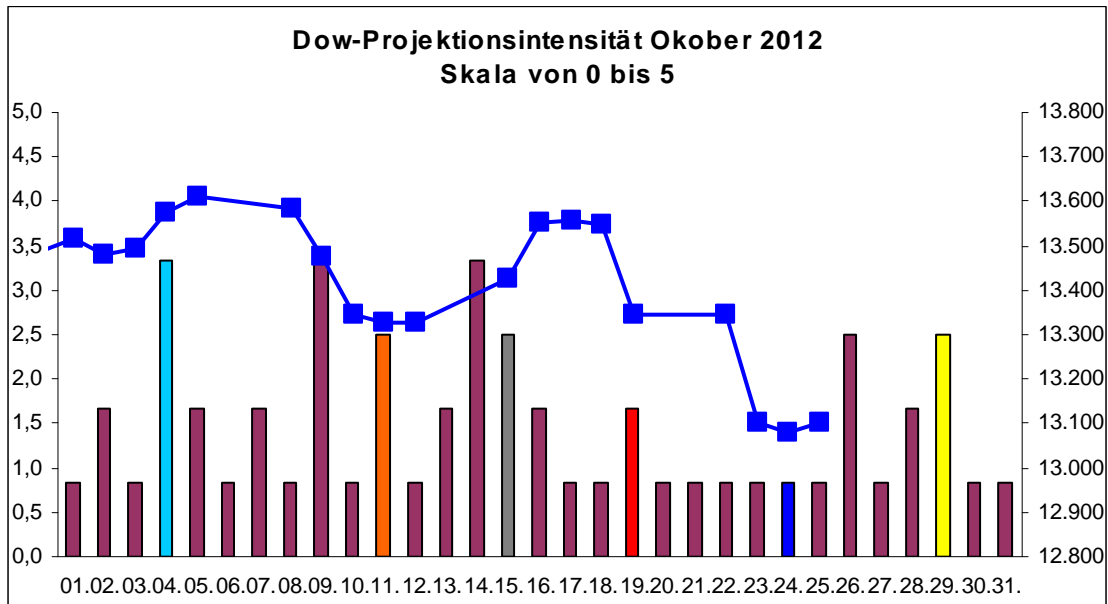
Crude Öl notiert bei 85,73 (86,67) und US-Erdgas bei 3,45 Dollar (3,54).

Der Goldpreis notiert bei 1700,50 Dollar/Unze (1708,30). Gold in Euro liegt bei 1.310. Silber befindet sich bei 31,60 Dollar (31,77).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 3,2% auf 495,55 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 184,14 Punkten. Newmont Mining gewann 98 Cent und endete bei 53,56.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,1% auf 18,12 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 20,28 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,85. Die Equity-PCR endete bei 0,76. Die OEX-PCR endete bei 1,04. Der ISEE schloss mit 108.

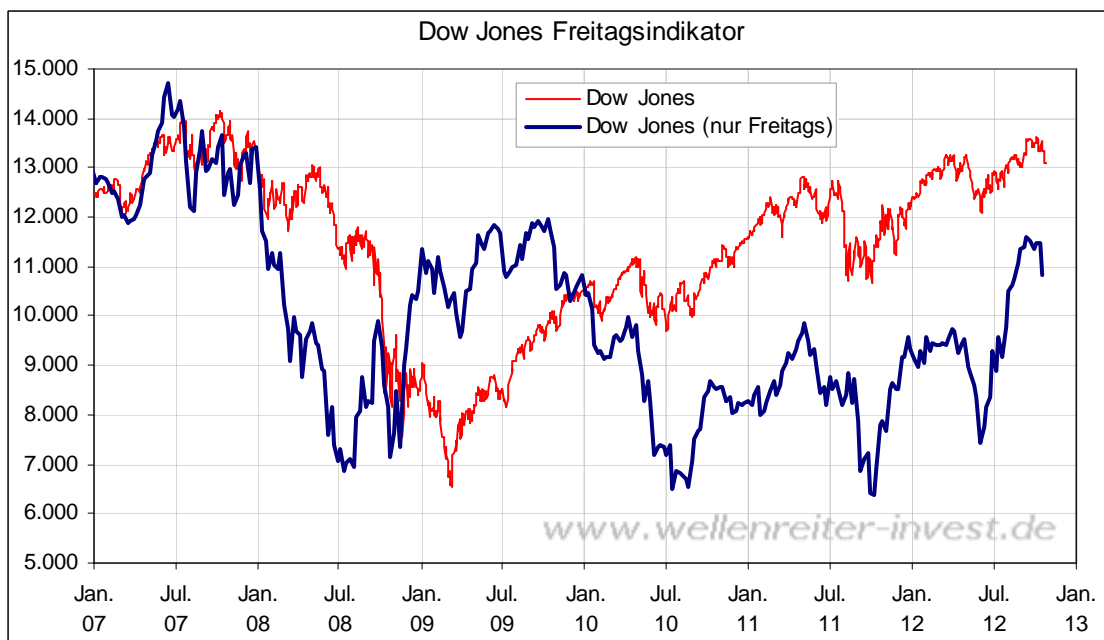
Zeitprojektionstage Oktober: 3., 9., 14.; Fed-Protokoll 4., Fed-Sitzung 24.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

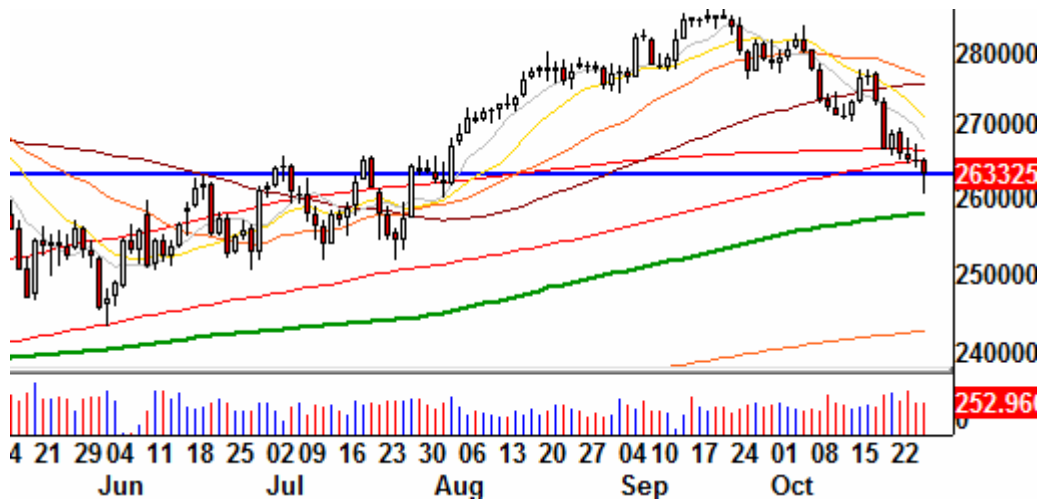
Das Sentiment der nordamerikanischen Fonds-Manager blieb mit 64 Punkten nahezu unverändert gegenüber der Vorwoche. Daraus ergeben sich keine neuen Erkenntnisse.

Heute ist Freitag. An den vergangenen beiden Freitagen fand intraday jeweils ein deutlicher Abverkauf statt. Unser Freitagsindikator dreht seit Mitte September nach unten.



Heute starten die Märkte mit einem deutlichen Minus in den Futures. Der Nasdaq 100 Future sitzt jetzt auf einer wichtigen Unterstützung im Bereich von 2.630 Punkten. Zudem nähert er sich seinem 1-Jahres-GD an (grüne Linie folgender Chart).

Nasdaq 100 Future Tageschart



Die Renditen wagen den dritten Anlauf an ihre obere Begrenzung (1-Jahres-GD) im Rahmen eines aufsteigenden Dreiecks.

Rendite 10jähriger US-Anleihen Tageschart



Geht es dort durch, sollte die Rendite 10jähriger US-Anleihen die 2%-Marke erreichen können, vielleicht auch die 2,4% aus dem März. Die Anleihen würden fallen. Eine Umschichtung würde die Aktienindizes unterstützen. Steigende Renditen wären allerdings negativ für die Edelmetalle, wenn nicht gleichzeitig die Inflation anzieht (was derzeit nicht geschieht).

Eine Wahlrally müsste heute, spätestens Anfang kommender Woche starten, um noch als solche bezeichnet werden zu können. Bleiben die Märkte schwach, so verringern sich die Chancen von Obama auf eine Wiederwahl. Dann aber wäre der Zeitraum um den Wahltermin herum der geeignete Zeitpunkt für einen Anstieg. Die Renditen verhalten sich ok, aber das Problem ist, dass die Märkte trotz fallender Kurse keine Anzeichen von Überverkauftheit zeigen. Und eine Put-Call-Ratio von 0,85 weist auf einen nur geringen Absicherungsbedarf hin (was nicht bullish ist).

Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Die Welt: Türkei profitiert vom Goldhandel mit Iran

<http://tinyurl.com/cg55e4j>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.